

## Biedermann und die Brandstifter. Der Duisburger Dr. R. Yousef

Dr. Ribhi Yousef ist Angestellter des städtischen Amts für Umwelt und Grün in Duisburg und Doktor der Chemie. Darüber hinaus zeichnet er sich verantwortlich für den Duisburger Ableger der Deutsch-Palästinensischen Gesellschaft (DPG)(1). In dieser Funktion nahm er in der Vergangenheit an einigen höchst fragwürdigen Veranstaltungen teil. So war er 2005 Besucher einer Demonstration zum „Intifada Jahrestag“ in Köln. Initiiert wurde diese Demonstration von einem Zusammenschluss aus linksextremistischen Gruppierungen und islamistischen Organisationen (2).



(links im Bild mit Palästinensertuch R.Yousef mit seiner Frau © Foto W.Peters)

Am Ende der Demonstration kam es zu gewalttätigen Übergriffen von Teilnehmern der „Intifada“ Demonstration auf Passanten und Gegendemonstranten, in dessen Verlauf eine Passantin beinahe ihr Augenlicht verlor.

2007 zog es den Angestellten aus Duisburg wieder auf die Strasse. Diesmal hatte die antisemitische Islamistenorganisation „Human Dignity and Rights“ (HDR) aus Duisburg (3) dazu aufgerufen, u.a. gegen die Besatzung im Irak zu demonstrieren. Auf der Demonstration wurden nicht nur Fahnen der Terrororganisation HAMAS (4) präsentiert, sondern auch antisemitische Parolen gerufen und zum Hass gegen Israel, bzw. den USA aufgestachelt.



(links im Bild verdeckt durch Mitglieder des islamistischen HDR, Dr. R. Yousef © Foto W.Peters)

Diese Teilnahme stellt aber keinen „Ausrutscher“ dar, sondern ist eher als Beweis für die kontinuierliche Zusammenarbeit des Dr. Ribhi Yousef mit islamistischen und links-antisemitischen Gruppierungen, zu verstehen. So ließ sich Yousef im Dezember 2008 auch nicht lange bitten, den Referenten auf eine vom Duisburger Netzwerk gegen Rechts (ein Zusammenschluss bestehend aus linken und islamistischen Organisationen und Parteien) und der Duisburger VVN organisierten Veranstaltung zu spielen. Die VVN wurde bis 1989 aus der DDR finanziert und von der DKP gesteuert, unter dem Deckmantel des Antifaschismus arbeitet sie heute eng mit ehemaligen Stasi-Offizieren zusammen. Vorsitzender ist der ehemalige Stasi Informant und PDS-Bundestagsabgeordnete Heinrich Fink. Das Bundesamt für Verfassungsschutz bezeichnete die VVN 2005 als „linksextremistisch beeinflusst“ und als „Organisation im Umfeld der DKP“ (5).

# Die israelische Siedlungspolitik

Zur aktuellen Situation in Palästina referiert

*Dr. R. Yousef* von der deutsch-palästinensichen Gesellschaft

**Donnerstag,  
18.12.2008**

**18.30 Uhr**

VVN-Zentrum Waldemarstraße  
Duisburg-Kaßlerfeld

Veranstalter: DPG Regionalgruppe Rhein-Ruhr,  
Netzwerk gegen Rechts Duisburg, VVN Duisburg



(Orthografie auf dem Flyer im Original)

Bei der anti-israelischen Kampagne "Aufruf an israelische Soldaten, Kriegsverbrechen zu stoppen" vom Januar 09, befindet Yousef sich auf Platz 43 der Unterschriftenliste (6). Diese Kampagne wurde schon 2006 von Shraga Elam (israelischer „Friedensaktivist“) anlässlich des *War against the Hizbollah* initiiert und für den *War on Terror in Gaza* (2009) wortgleich wiederbelebt. Bei der Verbreitung in Deutschland tat sich insbesondere das antisemitische Palästina-Portal von Erhard Arendt hervor (7). Der kommunale Umweltfreund und selbsternannte Friedensbefürworter aus Duisburg hat sich ebenfalls als Unterzeichner der anti-israelischen Initiative „Die Blockade von Gaza beenden - Ein Schiff mit medizinischen Hilfsgütern für Gaza“ verewigt (8). Auch bei der Solidaritätspetition für den Antisemiten Ludwig Watzal hat Yousef mit seinem Namen hergehalten (Nr. 63) (9). Laut seinem Facebook Profil ist er ein Fan Yasser Arafats (10).

Getrieben von seinem Hass ließ Yousef bislang keine Gelegenheit aus, gegen Juden bzw. den Staat Israel zu hetzen. Schützenhilfe und Plattform für seine antisemitischen Ausfälle verschaffte ihm zuletzt der Ortsverband der Linkspartei unter seinem Vorsitzenden Herman Dierkes. Dort ließ er auf einer von der Linken Hamborn am 18.02.2009 organisierten Veranstaltung mit dem Titel „Palästinensische Realität



heute - wie ist ein gerechter Frieden möglich?“ verlautbaren: „*Der israelische Staat hat ein schlimmes Apartheid-System errichtet und betreibt eine ethnische Säuberung. Den Palästinensern soll jede Lebensgrundlage entzogen werden. Das aktuelle Wahlergebnis in Israel stellt leider eine weitere Verschiebung zugunsten ultrareligiöser und rechtsradikaler Parteien dar, aber wir werden weiter um unser Selbstbestimmungsrecht kämpfen (11).*“

Auch hier kann nicht von einem Zufall gesprochen werden, ist doch der Vorsitzende des Ortsverbandes einschlägig bekannt. So musste der Abgeordnete des Duisburger Stadtparlaments von seiner Kandidatur zum Oberbürgermeisterkandidaten zurücktreten, nachdem er öffentlich zum Boykott von jüdischen Waren aufgerufen hatte (12). Spätestens hier schließt sich der Kreis wieder.

Bei Youseff handelt es sich nicht um einen Irrläufer, sondern um einen Überzeugungstäter, der gezielt den Schulterchluss zu islamistischen und linksantisemitischen Gruppierungen sucht und gerade in Duisburg findet.

1. [http://dpg-netz.de/index.php?option=com\\_frontpage&Itemid=1](http://dpg-netz.de/index.php?option=com_frontpage&Itemid=1)
2. <http://infoladen.de/koeln/casablanca/fenceoutterror/Flugblatt%2020050924%20-%20Web.pdf>
3. [http://www.im.nrw.de/imshop/shopdocs/Verfassungsschutzbericht\\_2008.pdf](http://www.im.nrw.de/imshop/shopdocs/Verfassungsschutzbericht_2008.pdf) (Seite 220+221)
4. <http://www.hagalil.com/archiv/2003/08/hamas.htm>
5. <http://www.ullsteinbuchverlage.de/propylaen/buch.php?id=10958&page=autoraz&sort=autor&auswahl=A&pagenum=1> (S.352+353)
6. [http://www.linkezeitung.de/cms/index2.php?option=com\\_content&do\\_pdf=1&id=5964](http://www.linkezeitung.de/cms/index2.php?option=com_content&do_pdf=1&id=5964)
7. <http://www.honestlyconcerned.info/bin/articles.cgi?ID=KR405&Category=kr>
8. <http://www.freegaza.de/petition/unterzeichner.php>

9. <http://www.honestlyconcerned.info/bin/articles.cgi?ID=PR17408&Category=pr&Subcategory=16>
  10. <http://en-gb.facebook.com/ribhi.yousef>
  11. <http://www.die-linke-duisburg.de/ortsverbaende/hamborn/>
  12. <http://www.rp-online.de/public/article/politik/deutschland/677368/Zentralrat-sieht-Israel-Hass-bei-der-Linken.html>
- 

## Der Flüchtlingskinder im Libanon e.V. der Ingrid Rumpf

Ingrid Rumpf, Lebensmittelchemikerin aus Pfullingen, ist Leiterin des Vereins aus Tübingen und Verantwortliche für die „Nakba-Ausstellung“. Schirmherrin und Financiere des Vereins ist die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes und Inhaberin des Alternativen Nobelpreises Felicia Langer. Anlässlich der Bundesverdienstkreuzverleihung für Langer gab es im Sommer 2009 heftige Proteste gegen die Schirmherrin des Vereins, tat sie sich doch zeitlebens darin hervor, Israel zu dämonisieren und schreckte dabei auch nicht davor zurück, den jüdischen Staat mit dem nationalsozialistischen Deutschland gleich zu setzen. Für Langer ist das heutige Israel folgendermaßen die „Apartheid der Gegenwart“ (1).

Rumpf veröffentlichte schon 2006 einen längeren Abriss über die Nakba auf dem antisemitischen Palästina-Portal und wird dort gleichzeitig als Referentin zum Thema Palästina angepriesen (2).

Sie war bei allen größeren anti-israelischen Boykottaktionen im Internet (3) als Unterzeichnerin oder als Initiatorin beteiligt. Beispielshalber bei einer Kampagne gegen Henryk M. Broder, in der Sie sich eindeutig hinter ihrer Schirmherrin Felicia Langer positionierte (4). In einem Leserbrief aus dem Jahr 2006 anlässlich des War on Terror gegen die Hisbollah, halluzinierte sie von einem tausendfachen Kidnapping unschuldiger Palästinenser durch den Staat Israel (5).

Die Wanderausstellung ist bewusst einseitig gestaltet worden (6), wobei dies noch euphemistisch daherkommt, angesichts eklatanter Auslassungen und der Präsentation offensichtlicher Unwahrheiten. Ihre

Ausstellung entbehrt unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten jeglicher Grundlage, jedoch scheint dies nicht hinderlich zu sein, um seit nun mehr als einem Jahr in diversen öffentlichen Bildungseinrichtungen präsentiert zu werden. Es folgen einige auffallende Beispiele, die unter anderem auf dieser Internetseite zu betrachten sind: <http://www.lib-hilfe.de/ausstellung.html>

Dort wird durchgehend von zionistischen Terrorakten gegenüber der arabischen Bevölkerung schwadroniert, ein Begriff, der übrigens nur für Juden reserviert zu sein scheint, und unmissverständlich klargemacht, von wem die Aggressionen und Gewaltverbrechen ausgehen: Vom Juden, respektive den Zionisten, einer Unterscheidung, die die Dame aus Pfullingen nicht müde wird zu erwähnen.

Die Nennung arabischer anti-jüdischer Pogrome sucht man ebenso vergebens wie die Liquidierung des arabischen Bürgertums durch antisemitische moslemische Freischärler unter der Anstachelung des Großmuftis Amin al-Husseini, wobei der Verweis auf ihn konsequenterweise ebenfalls fehlt.



Bundesarchiv, Bild 146-1970-041-50  
Foto: Mielke | November 1943

(Das Bild zeigt: Amin al Husseini bei bosnischen SS-Freiwilligen. Truppenübungsplatz Neuhammer/Schlesien.- Mohammed Amin al-Husseini und der Divisionskommandeur der 13. Waffen-Gebirgs-Division der SS "Handschar", SS-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-SS Karl-Gustav Sauberzweig beim Abschreiten)

Arabische Vernichtungsdrohungen vor der israelischen Staatsgründung bleiben ebenso unerwähnt, dafür wird jedoch ein ominöser Plan D (Dalet) ausführlich dargestellt, wobei selbst Benny Morris, einst ein führender Akteur der neuen Historiker in Israel, dazu meinte, dieser Plan sei lediglich ein rein militärischer gewesen und mitnichten eine Vorlage zur bewussten ethnischen Säuberung der arabischen Bevölkerung, wie es jedoch die Wanderausstellung kolportiert. Zitat: „*Plan D was not a political blueprint for the expulsion of Palestine's Arabs: it was governed by military considerations and was geared to achieving military ends*“. Ilan Pappé, Norman Paech (7) werden in schon penetranter Weise als Experten herbeizitiert, völlig unkritisch, versteht sich. Dass beispielsweise Ilan Pappé eine marginale Position innerhalb der neuen Historikerkunft einnimmt, gerade weil seine Ansichten völlig unhaltbar sind, scheint das Genie aus der Provinz nicht zu stören, ganz im Gegenteil, gilt es doch jüdische Stimmen ausfindig zu machen, die ihr patisches Weltbild willfährig sekundieren (8).

Da wundert es auch nicht mehr, dass der Überfall von fünf arabischen Staaten in der Nacht des 14./15. Mai 1948 lediglich als erster israelisch-arabischer Krieg dargestellt wird.

Die UNRWA (9) wird ebenfalls als Heilsbringer des palästinensischen Volkes präsentiert und gilt somit natürlich als Lösung, nicht als wesentliches Grundproblem der Flüchtlingssituation.

Israel, so lautet der Tenor dieser auf 14 Stellwänden gedruckten Gehirnschande:

ist alleinverantwortlich für die heutige Situation der Palästinenser, Israels Staatsgründung sei ein Verbrechen gegenüber den Arabern des vormaligen britischen Mandatsgebiets gewesen und somit sei der jüdische Staat illegal.

Literatur zur Nakba und revisionistischen Tendenzen innerhalb der israelischen Geschichtsschreibung findet man hier:

Efraim Karsh, *Fabricating Israeli History: The New Historians; and "1948, Israel, and the Palestinians—The True Story"*, Commentary, May 2008

Shabtai Teveth, "The Palestine Arab Refugee Problem and its Origins", *Middle Eastern Studies*, April 1990; Anita Shapira, "The Past is not a Foreign Country", *New Republic*, November 29, 1999)

<http://campuswatchude.files.wordpress.com/2009/10/die-jüdischen-nakba.pdf>

1. <http://www.welt.de/die-welt/debatte/article4206689/Juedischer-Selbsthass.html>
2. <http://www.arendt-art.de/deutsch/palestina/texte/Referenten.htm#Fluechtlingskinder>
3. <http://www.lebenshaus-alb.de/magazin/aktionen/001962.html>  
(Schirmherrschaft: Felicia Langer, Helga Baumgarten & Viola Raheb)
4. [http://www.achgut.de/dadgd/view\\_article.php?aid=3479](http://www.achgut.de/dadgd/view_article.php?aid=3479)
5. <http://home.arcor.de/juescr/IngridRumpf.pdf>
6. <http://www.derwesten.de/nachrichten/staedte/bochum/2009/10/20/news-137689333/detail.html>
7. [http://www.achgut.com/dadgd/index.php/dadgd/article/norman\\_paech\\_ein\\_lupenreiner\\_antisemit/](http://www.achgut.com/dadgd/index.php/dadgd/article/norman_paech_ein_lupenreiner_antisemit/)
8. <http://www.hagalil.com/archiv/2009/10/26/pappe/>
9. <http://www.ynetnews.com/articles/0,7340,L-3662945,00.html>



